**Jahreshauptversammlung Verband Wohneigentum,
Gemeinschaft „Brackeler Feld“ (Nr. 12/180) vom 19.03.2017**

Anwesend 13 Mitglieder (siehe Anwesenheitsliste)

1. Eröffnung und Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Klaus Feßner eröffnet die Sitzung um 17.30 h.

2. Ordnungsgemäße Einberufung

Die Versammlung ist ordnungsgemäß einberufen worden und beschlussfähig. Stefan Herbst erklärt sich bereit, das Protokoll der Versammlung zu führen.

3. Abstimmung Tagesordnung

Es wurden keine Einwände gegen die Tagesordnung vorgebracht.

4. Verabschiedung des Protokolls 2016

Der Vorsitzende verliest das Protokoll der letzten Sitzung. Es wird einstimmig verabschiedet.

5. Bericht des 1. Vorsitzenden

Seit 2016 beträgt der Mitgliedsbeitrag für den Siedlerbund 27,- € je Mitglied und Jahr. Hiervon werden zukünftig 20,- € an den Verband abgeführt.

Das Straßenfest 2016 (EM-Party) fand keine große Resonanz. Klare Ursachen für die geringe Besucherzahl konnten nicht eindeutig identifiziert werden. Aufgrund schlechten Wetters fand kurzfristig eine Terminverlegung um eine Woche statt. Es wurde Kostendeckung erzielt. Der 1. Vorsitzende dankte ausdrücklich den Helfern für das erbrachte Engagement.

Die geplante Führung durch das Hoesch-Museum kam aufgrund zu geringer Beteiligung nicht zustande.

Der 1. Vorsitzende hat an der Kreisversammlung der Siedlergemeinschaften am 12.03.2017 teilgenommen. Die finanzielle Unterstützung durch die DEW wurde eingestellt. Hierdurch entstand dem Kreisverband in 2016 ein Defizit in Höhe von 50.000,- €. Neue Sponsoren sind bisher nicht vorhanden (lediglich eine Portobeteiligung besteht).

Der Verband versucht u.a. im Rahmen von Sportveranstaltungen neue Mitglieder zu gewinnen (Bandenwerbung, Stände)

Ein Jugendfußballturnier des Kreisverbandes ist in Planung. Wenn nähere Infos verfügbar sind erfolgt eine Info.

Container / Geräte: Der 1. Vorsitzende sprach seinen Dank für den erfolgten Arbeitseinsatz aus. Insbesondere das Engagement von Juri Richert wurde hervorgehoben. Für die Zukunft ist eine breitere Beteiligung der Mitglieder an den zu erledigenden Arbeiten wünschenswert.

Die Anliegerfamilie Brand hat eine Zaunerneuerung entlang des Gemeinschaftseigentums durchgeführt. Die Notwendigkeit der Zustimmung der Eigentümergemeinschaft wurde hierbei berücksichtigt.

2016 hatte die Siedlergemeinschaft 1 Austritt und 1 Eintritt zu verzeichnen. Somit beträgt die Mitgliederzahl unverändert 55.

Der 1. Vorsitzende teilte mit, dass die Siedlergemeinschaft am 08.03.1998 gegründet wurde und somit im nächsten Jahr das 20 jährige Jubiläum feiern kann.

Es erfolgte ein Hinweis auf den Nutzen von Mitgliederzeitschrift, Website und den bei verschiedenen Einzelhändlern bestehenden Einkaufsvorteil für Mitglieder. Die Einkaufsvorteile werden möglicherweise nicht dauerhaft bestehen, sind aktuell aber noch nutzbar. Sobald sich hier eine Änderung ergibt, erfolgt eine Info.

6. Kassenbericht

Der erste Kassierer Bernd Marschallek erläutert den Kassenbericht für 2016 (s. Anlage)

Bestand 31.12.2015: 2.688,72 €
Einnahmen gesamt: 1.983,97 €
Ausgaben gesamt: 2.252,42 €
Bestand 31.12.2016: 2.420,27 €

7. Kassenprüfung

Der Kassenprüfer Hans-Jürgen Hagel bescheinigt dem Kassierer eine ordnungsgemäße Kassenführung.

8. Bericht des Gerätewarts

Juri Richert berichtet, dass es keine besonderen Auffälligkeiten gab und alle Geräte funktionsfähig sind.

Ein neuer Häcksler wurde angeschafft. Der alte Häcksler kann verkauft werden.

Es wurde angeregt, erneut eine Liste der vorhandenen Geräte zu verteilen. Diese kann einer der nächsten Mitgliederzeitschriften beigelegt werden. Die Liste ist auch auf der Website des Siedlerbundes verfügbar.

9. Entlastung des Vorstands

Auf Antrag wird dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

10. Gemeinschaftssatzung

Aufgrund rechtlicher Notwendigkeiten ist eine Neugestaltung der Gemeinschaftssatzung vorzunehmen. Ein der Mustersatzung des Kreisverbandes entsprechender Satzungsentwurf war der Einladung zur Mitgliederversammlung beigelegt. Im Vorfeld der Versammlung gab es durch die Mitglieder bzgl. der Satzung keinerlei Anmerkungen oder Eingaben zur Kenntnis des Vorstandes.

Der Umgang, mit bei der Auflösung der Gemeinschaft eventuell bestehenden Verbindlichkeiten, wurde diskutiert. Im Ergebnis erscheint eine solche Situation als nicht so wahrscheinlich, dass eine explizite Regelung im Rahmen der Satzung notwendig ist.

Der vorgelegte Satzungsentwurf wurde einstimmig angenommen.

11. Neuwahlen

Für die nächsten drei Jahre werden die Ämter durch folgende Mitglieder besetzt:

- 1. Vorsitzender	Klaus Feßner	Ja: 12 Enthaltung: 1, Nein: 0
- 2. Vorsitzende	Tanja Issner	Ja: 12, Enthaltung: 1, Nein: 0
- 1. KassiererIn	Bernd Marschallek	Ja: 12, Enthaltung: 1, Nein: 0
- 2. KassiererIn	Monika Issner	Ja: 13, Enthaltung: 0, Nein: 0 (in Abwesenheit)
- 1. Gerätewart	Juri Richert	Ja: 12, Enthaltung: 1, Nein: 0
- 2. Gerätewart	Stefan Herbst	Ja: 12, Enthaltung: 1, Nein: 0
- 1. Schriftführer	Stefan Herbst	Ja: 12, Enthaltung: 1, Nein: 0
- 1. Kassenprüfer	Hans-Jürgen Hagel	Ja: 12, Enthaltung: 1, Nein: 0
- 2. Kassenprüfer	Roland Brüggemann	Ja: 12, Enthaltung: 1, Nein: 0
- 1. Homepage-B.	Meinolf Pflug	Ja: 12, Enthaltung: 1, Nein: 0
- Zeitungsverteiler	Thomas Blöß	Ja: 12, Enthaltung: 1, Nein: 0
	Hans-Jürgen Issner	Ja: 13, Enthaltung: 0, Nein: 0 (in Abwesenheit)

Alle Gewählten nahmen die Wahl an (die Abwesenden wurden telefonisch befragt).

12. Jubiläums Straßenfest 2018

Grundsätzlich soll in 2018 ein Straßenfest stattfinden. Die Mitglieder wurden zur Themensammlung aufgerufen.

Als Festkomitee erklärten sich Meinolf Pflug, Hans-Jürgen Hagel, Roland Brüggemann, Franz Kröger, Tanja Issner und Bernd Marschallek bereit. Das Komitee trifft sich Ende April 2017 zur weiteren Koordination.

13. Verschiedenes

Sollte die Entfernung des Containers vom Gemeinschaftseigentum notwendig sein, wäre dies mit Kosten verbunden. Die Bildung einer Rückstellung hierfür ist nicht nötig; der durch den Verkauf des Containers und der Geräte zu erzielende Erlös würde die Kosten voraussichtlich decken.

Das Protokoll der Versammlung wird den Mitgliedern auf der Homepage zugänglich gemacht und mit der nächsten Zeitung verteilt.

Die Nutzung der gemeinschaftsinternen WhatsApp-Gruppe wird einhellig als sinnvoll und positiv bewertet. Möglichst viele Mitglieder sollen der Gruppe hinzugefügt werden.

Mit einem Dank an alle Anwesenden und die Mitglieder des Vorstands schließt der 1. Vorsitzende die Versammlung um 19.35 h.

Dortmund, den 02.04.2017

Stefan Herbst (1. Schriftführer)

Klaus Feßner (1. Vorsitzender)